Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ordnungsamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Carsten Vorsich 563 5255 563 8437 carsten.vorsich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.09.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/1144/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.10.2024	**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW**	**Empfehlung/Anhörung**
05.11.2024	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
07.11.2024	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
11.11.2024	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für DV-Verfahrenswechsel im Ordnungsamt

Grund der Vorlage
Durch die nicht vorhersehbare Einstellung des Supports von drei DV-Verfahren des Ordnungsamtes müssen die jeweiligen Nachfolgeprodukte beschafft werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt

- die außerplanmäßige investive Mittelbereitstellung für die Beschaffung von drei DV-Anwendungen des Ordnungsamtes in Höhe von 213.000 € sowie
- die überplanmäßige konsumtive Mittelbereitstellung für die Einrichtung und den Betrieb der Softwares für die Jahre 2024 und 2025 i. H. v. insg. 54.500 €

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Gewerbeverfahren

Das Gewerbecenter der Stadt Wuppertal arbeitet mit dem Programm IKOL-GW der Firma CBG. Die Bearbeitung erfolgt seit 2003 komplett digital, incl. elektronischer Aktenführung über das Dokumentenmanagementsystem AsOne.
Mit Mail vom 26.06.2024 wurde dem Ordnungsamt mitgeteilt, dass der Support für das Dokumentenmanagementsystem AsOne zum 31.12.2024 eingestellt wird. Einen alternativen Dienstleister gibt es nicht.

Diese Mitteilung kam völlig überraschend, so dass ein Umstieg auf ein Alternativverfahren nicht frühzeitig geplant und dem folgend auch keine Mittel dafür angemeldet werden konnten.

Das beim Ordnungsamt eingesetzte Gewerbeverfahren (IKOL-GW) wurde von der Fa. CBG in Schwerin erstellt. Die CBG ist mittlerweile in der Fa. HSH aufgegangen. Marktführer im Bereich Gewerbesoftware war die Fa. Naviga mit dem Verfahren migewa. Naviga ist ebenfalls in der HSH aufgegangen.
Von daher bleibt als Ersatzbeschaffung ausschließlich die Software VOIS/GESO der Fa. HSH

Die investiven Kosten belaufen sich brutto auf ca. 200.000 €. Im konsumtiven Bereich entstehen Kosten für die Schulung der Mitarbeiter in Höhe von ca. 25.000 €. Die Wartungskosten erhöhen sich um ca. 16.000 € auf ca. 32.000 € jährlich.

Mit dem jetzigen Verfahrensanbieter konnte vereinbart werden, dass ab 01.01.2025 ein Notfallsupport bis maximal 30.06.2025 geleistet wird.

D.h. die Umstellung des Verfahrens muss spätestens am 30.06.2025 abgeschlossen sein. Sicherer wäre es, wenn die Umstellung innerhalb der regulären Wartungsdauer – also bis 31.12.2024 – gelingen würde.

Ohne neues DV-Verfahren ist das Gewerbecenter spätestens ab 01.07.2025 arbeitsunfähig.

Fundbüro

Ähnlich verhält es sich mit der im Fundbüro eingesetzten Software.

Das Fundbüro der Stadt Wuppertal, das auch die Fundsachen der Wuppertaler Stadtwerke verwaltet, arbeitet seit 2005 mit dem DV-Verfahren PC-Klaus-Fundbüro der Fa.GS-Computerservice.
Am 28.06.2024 wurde uns mitgeteilt, dass die Weiterentwicklung des Verfahrens zum Jahresende und der Support Ende 2025 eingestellt wird.
Hintergrund ist, dass die Fa. GS-Computerservice in der Firma HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH aufgegangen ist. Nachfolgeprodukt ist nunmehr VOIS-Fundbüro, das uns als Upgrade angeboten wird.

Auch hier war der Verfahrenswechsel nicht vorhersehbar. Entsprechende Mittel konnten nicht zum Haushalt angemeldet werden.
Der Verfahrenswechsel zum Jahresende ist geboten, da der Support lediglich die Lauffähigkeit garantiert, nicht aber die Implementierung eventueller Rechtsänderungen.

Von daher wird das Fundbüro ohne Verfahrenswechsel ab 01.01.2025 nur noch eingeschränkt arbeitsfähig sein.

Die investiven Kosten für den Verfahrenswechsel belaufen sich auf ca. 13.000 €, die einmaligen konsumtiven Kosten auf ca. 1.500 €. Die Wartungskosten werden zukünftig ca. 3.400 € jährlich betragen.

Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung

Hier wurde uns im August 2024 mitgeteilt, dass der Support ausgelaufen sei und auf das Nachfolgeprodukt upgegradet werden muss.

Mit der Software Poliscan-Office erfolgt die Auswertung sämtlicher Geschwindigkeits-, Rotlicht- und Tonnagenverstöße. Die Verjährungsfrist bei Verkehrsordnungswidrigkeiten beträgt lediglich drei Monate. Da kein Support mehr geleistet wird, kann bei einer Änderung des Tatbestandskataloges eine Auswertung nicht mehr erfolgen.

Die investiven Kosten für die Umstellung belaufen sich auf ca. 15.000 €. Diese werden vom Amt 402 aus dem Investitionsbudget übernommen. Die einmaligen konsumtiven Kosten auf ca. 6.000 €. Die Wartungskosten werden zukünftig ca. 4.000 € jährlich betragen

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X ☐ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

Die Deckung der konsumtiven Mehrbedarfe für die Einrichtung und die Wartung der Softwares i. H. v. 32.500 € in 2024 und 22.000 € in 2025 ist im Rahmen der weiteren Haushaltsführung in beiden Haushaltsjahren sicherzustellen.

Die Finanzierung des investiven Mehrbedarfs für die Beschaffung der Softwares für Gewerbeverfahren und Fundbüro i. H. v. 213.000 € im Jahr 2024 erfolgt im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung.

Die restlichen investiven Mittel für die Software zur Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung i. H. v. 15.000 € im Jahr 2024 werden durch interne Mittelumschichtungen aus dem Investitionsbudget von 402 gedeckt.

Die jährlichen Abschreibungen der investiven Mittel berechnen sich wie folgt: Bei den Softwares sind bei einer Nutzungsdauer von derzeit geplanten 5 Jahren jährliche Abschreibungen i. H. v. ca. 45.600 € zu erwarten.

Für die Jahre 2026 fortfolgend werden die benötigten Mittel zum Ergebnishaushalt angemeldet.